

Betriebswirtschaftliches Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung e.V. Direktor: Prof. Dr. Detlef Müller-Böling

bifego-info Nr. 10

Dortmund, Mai 1989

- 1. Veranstaltungen 1989
- * Seminar Informations- und Kommunikationstechnik für Führungskräfte 26. Januar 1989

Das Seminar wurde zum zweiten Mal veranstaltet. 12 Führungskräfte aus der gesamten Bundesrepublik ließen sich auf der Basis unserer Forschungsergebnisse die Nutzungsmöglichkeiten neuer Informations- und Kommunikationstechniken entsprechend organisatorischen Anforderungen und persönlichen Bedürfnissen vermitteln. Herr Dr. Sorg von IOT, München, referierte ebenfalls wieder über Bürokommunikation als Motivations- und Führungsinstrument.

* 5. Erfa Gründungs- und Entwicklungsmanagement

Der 5. Erfa beschäftigte sich mit Finanzierungskonzepten für kleine und mittelständische Unternehmen. Von insgesamt 7 Referenten wurden neben öffentlichen Finanzierungskonzepten Venture Capital Modelle vorgestellt. Mit wiederum mehr als 30 Teilnehmern ist dieser Erfa im Bereich derjenigen, die sich mit Fragen der Grüdnung und Entwicklung von Unternehmen beschäftigen, als gut etabliert anzusehen. In der Zukunft wird Herr Dipl.-Kfm. Helmut Graf neben Professor Müller-Böling die Leitung dieses Erfa übernehmen.

* bifego - Forum 1989 am 27. April 1989

Expertensysteme - Lösung für Gründungsprobleme

Expertensysteme für die Gründungsberatung standen im Mittelpunkt des ersten Forum-Teils. Die vom bifego entwickelten Programme – REFOWEX, GEFOVEX und FÖNEX – unterstützen Gründer und Gründungsberater bei der Wahl der geeigneten Rechtsform, bei der Erstellung von Gesellschaftsverträgen und machen Vorschläge für die Finanzierung von Gründungsvorhaben. Die bifego-Mitarbeiter, Frau Dipl.-Kff. Susanne Kirchhoff und Herr Dipl.-Kfm. Hansjörg Sudhaus stellten die Systeme anhand eines Beispiels vor:

REFOWEX ermöglicht den Gründern die Auswahl zwischen verschiedenen Rechtsformen wie GmbH, GbR, AG oder KG. Das Programm stellt Vor- und Nachteile der Rechtsformen, bezogen auf das jeweils geplante Gründungsvorhaben, dar.

Mit GEFOVEX kann ein Gesellschaftsvertrag – aufbauend auf die mit REFOWEX getroffene Wahl der Rechtsform – ausgearbeitet werden. Hier werden die Rechte und Pflichten der beteiligten Gesellschafter in einem Vertrag mit bis zu 25 Klauseln geregelt.

FÖNEX schließlich macht auf der Basis der in Nordrhein-Westfalen existierenden Förderprogramme für Unternehmensgründungen EKH, ERP und BFP einen individuellen Finanzierungsvorschlag und gibt Hilfestellung bei der Antragstellung.

Alle drei Programme bauen aufeinander auf und können sowohl kumuliert als auch einzeln angewendet werden. Es wurde deutlich, daß Expertensysteme besonders geeignet sind für eng abgegrenzte Problemfelder, bei denen keine eindeutige und in jedem Fall richtige Lösung vorhanden ist. Dies gilt mit Sicherheit für den Gründungsfall. Sie sollen daher auch lediglich den Experten etwa den Gründungsberater unterstützen und ihn keineswegs ersetzen.

bifego- Gründungsforschungspreis an Professor Dr. Arnold Picot, Universität München

"Innovative Unternehmensgründungen" stehen im Mittelpunkt der Forschungsarbeit von Professor Dr. Arnold Picot, Universität München, der im zweiten Teil des Forums von Professor Müller-Böling den mit DM 10.000 dotierten bifego-Gründungsforschungspreis 1989 überreicht bekam. In den Jahren 1986 - 1988 untersuchte Professor Picot die Erfolgschancen von Gründern, die mit Hilfe von neuen Produkten ihren unternehmerischen Erfolg erzielen wollen. Mit seiner Arbeit gelingen ihm wesentliche Ansätze zu einer Theorie der innovativen Unternehmensgründung, die neue Möglichkeiten der Beurteilung von erfolgreichen Gründungen eröffnet.

Wie Professor Müller-Böling in seiner Würdigung vor etwa 150 Gästen aus Wissenschaft und Wirtschaft hervorhob, ist grundlegend neu an der Forschungsarbeit von Professor Picot die Verwendung des sogenannten Transaktionskostenansatzes, der in den Vereinigten Staaten entwickelt worden ist und von Professor Picot nun erstmals auf Fragen der Unternehmensgründung übertragen wurde. Die Erfolgschancen eines neuen Unternehmens hängen danach in erster Linie davon ab, inwieweit es mit der Gründung gelingt, gesamtwirtschaftlich Transaktionskosten zu reduzieren. Von Bedeutung sind hierbei die Kosten, die bei der Koordination von Tauschprozessen anfallen, also Kosten der Beschaffung und Verarbeitung von Informationen oder der Organisation und Vertragsgestaltung.

Aufgrund seiner Forschungsarbeiten setzt der Preisträger neue Akzente im Hinblick auf die Erfolgsfaktoren einer Gründung. Weniger die bisher häufig herausgestellten konstitutiven Bedingungen wie Rechtsformwahl, Gründungsart, Standort oder Kapitalausstattung seien ausschlaggebend. "Das wesentliche Erfolgspotential liegt in der richtigen ökonomischen Gestaltung der laufenden Beziehungen zu Absatz- und Beschaffungsmärkten, zu Mitarbeitern und Partnern." betonte Professor Picot in seinem Vortrag. Hierfür stelle die moderne Betriebswirtschaftslehre ausreichend Hilfsmittel zur Verfügung. Die Sensibilität für diese Problematik ist jedoch bei vielen Gründern und Gründungsberatern unterentwickelt.

"Neben einem bestechenden, neuen theoretischen Ansatz liefert die Arbeit von Professor Picot ganz konkrete Handlungsempfehlungen für den innovativen Unternehmensgründer." Dies sei - so Professor Müller-Böling – ausschlaggebend für die Preisverleihung gewesen. So wisse man nun, daß der Unternehmensgründer erfolgreicher ist,

- * der einen kleineren Innovationssprung realisiert,
- * im Team gründet,
- * nicht alles selbst produziert, sondern Vorprodukte verarbeitet,
- * dem Ideenschutz mehr Beachtung schenkt und
- * auch beim Absatz eher Partner sucht, als den Vertrieb selbst zu übernehmen.

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Herr Jürgen Möllemann, der die Festrede unter dem Thema "Unternehmensgründung – eine bildungspolitische Herausforderung" hielt, ging unmittelbar auf die von Professor Müller-Böling beklagte unzureichende Gründer- und Unternehmerausbildung in der Bundesrepublik Deutschland ein und bezeichnete Überlegungen zur Schließung der Lücke als einen sehr wichtigen Denkanstoß auch für seine eigene Arbeit.

3. Personalia

Dipl-Sozialw. Karl-Ernst Hardt ausgeschieden

Zum 30. März 1989 ist Herr Dipl.-Sozialw. Karl-Ernst Hardt aus den Diensten des bifego nach zweijähriger Tätigkeit ausgeschieden. Herr Hardt hat in Zusammenarbeit mit Herrn Graf den Gründungsatlas Nordrhein-Westfalen erstellt. Darüber hinaus war er verantwortlich für den Aufbau und die Entwicklung unseres PC-Netzwerks. Seit dem 1. April ist er bei NEC Electronics Europe GmbH, Düsseldorf, beschäftigt. Wir freuen uns mit ihm über die neue interessante Aufgabe und wünschen viel Erfolg! Herr Hardt ist uns als Mitglied des bifego weiterhin eng verbunden.

Dipl.-Kfm. Jörg Bröckelmann neuer Mitarbeiter in FORCEDO

Jörg Bröckelmann, frisch gebackener Diplom-Kaufmann, hat einen Tag nach Abgabe der Diplomarbeit seinen Dienst als wissenschaftlicher Mitarbeiter in FORCEDO angetreten. Hinter FORCEDO verbirgt sich eine interdisziplinäre Forschergruppe der Universität Dortmund, die sich mit Fragen der Automatisierung von Produktionsunternehmen beschäftigen. Das bifego hat hier neben Wissenschaftlern aus dem Bereich Maschinenbau Robotertechnik, Logistik und Informatik den wirtschaftswissenschaftlichen Part übernommen.

Albert Eiskirch neuer Geschäftsführer des bifego

Seit Anfang April ist Herr Albert Eiskirch im bifego mit Aufgaben der kaufmännischen Geschäftsführung betraut. Er übernahm die gesamte Haushaltsführung sowie das Personalwesen. Die Tätigkeit, die er vorerst ehrenamtlich ausübt, wird ab 15. Juni 1989 in ein ordentliches Angestelltenverhältnis überführt.

Dipl.-Volkw. Iris Ramme reicht Dissertation ein

Frau Dipl.-Volksw. Iris Ramme hat nach dreijähriger Bearbeitungszeit ihre Dissertation am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Dortmund eingereicht. Die Arbeit trägt den Titel "Die Arbeit von Führungskräften - Konzepte und empirische Ergebnisse".

4. DV-Ausstattung

Die DV-Ausstattung wird weiterhin verbessert. Durch die Fa. Kyocera wurde uns

- 1. der postcriptfähige Laserdrucker P 2000
- 2. eine Apollo-Workstation Serie 3000

zur Verfügung gestellt. Wir sind in Verbindung mit unserem Desktop-Publishing-Programm nunmehr zum einen in der Lage, qualitativ hochstehende Druckprodukte herzustellen, zum anderen im Rahmen des bifego-Kollegs Schulungen auf dem DTP-Gebiet durchzuführen.

5. Jahresrechnung 1988

Nicht zuletzt durch die tätige Mithilfe unseres neuen Geschäftsführers, Herrn Eiskirch, liegt die Jahresrechnung 1988 vor, die ein Gesamtvolumen – schließt man die Personalkosten mit ein – von fast 200.000 DM aufweist (siehe Anlage). Wir haben im letzten Jahr mit einem nicht unerheblichen Überschuß abgeschlossen. Dieser Überschuß resultiert aus allen Einzelaktivitäten und ermöglicht es uns, in diesem Jahr die Personalkapazität weiter auszubauen. Im Verhältnis zum Vorjahr haben wir unseren "Umsatz" erneut um rund 50 Prozent gesteigert. Die derzeitigen Zahlen für 1989 lassen eine gleiche Entwicklung für dieses Jahr erwarten.

GEWINNERMITTLUNG NACH PARAGRAPH 4 ABS. 3 ESTG

I. <u>Einnahmen</u>:

Erlöse	Beiträge	DM	8.000,
Erlöse	Spenden	DM	16.735,
Erlöse	Spenden USt 7%	DM	380,
Erlöse	Büromaterial	DM	2,50
Erlöse	Porto	DM	
Erlöse	Skripte Ust 7%	DM	3.364,48
Erlöse	Erfa-Tagung USt 7%	DM	
Erlöse	Erfa-Tagung o. USt	DM	65,66 V
	Erfa-Tagung USt 14%	DM	5.130,
	Forschung USt 14%	DM	10.000,
Erlöse	Busfahrt (Cebit) o. USt	DM	530,
Erlöse	Fremdwerbung USt 14%	DM	
Erlöse	Bücher USt 7%	DM	8.374,40
Erlöse	Bücher USt 14%	DM	,
	Seminare USt 14%	DM	
	Beratung USt 14%	DM	, ,
	Bücher/Einführung USt 7%	DM	9.343,91
Erlöse	Software USt 14%	DM	500,
Umsatzs	steuerrückvergütung	DM	1.449,30
Zinser	träge	DM	48,80
Umsatzs	steuer 7%	DM	2.016,80
Umsatzs	steuer 14%	DM	4.002,93
		DM	90.289,96

III.

II. <u>Ausgaben</u>:

Personalkosten DM 103.282,66		
· Zuschuβ vom Arbeitsamt DM 102.128,09	DM	1 157 57
	DM	1.154,57
Bewirtungskosten	DM	4.261,44
Kosten Gründungsforschung	DM	1.639,44
Beitragskosten	DM	1.217,45
Bürobedarf	DM	2.697,64
Porto	DM	5.142,02
Kopierkosten	DM	1.067,26
Vorträge	DM	2.393,20
Skripte	DM	2.498,38
Fahrtkosten (Cebit)	DM	438,60
Kosten Forschung	DM	5.000,
Werbekosten	DM	6.278,80
Buchherstellungskosten	DM	3.419,65
Softwarekosten	DM	701,76
Reisekosten	DM	1.160,74
Datex-P	DM	180,
Verschiedene/sonstige Kosten	DM	1.418,86
Steuer/Beratungskosten	DM	5.178,15
AfA-GWG	DM	6.053,17
AfA	DM	887,67
Vorsteuer	DM	5.662,08
	DM	58.450,88
Gewinn:		
Einnahmen		90.289,96
Ausgaben	DM	58.450,88
	DM	31.839,08
	===	maja sisuali tapala estrur 1969a stenor 1968a stena etana etana etana ena europa validur merris cliuses spena susua regana assessi mesta

6. Zukünftige Veranstaltungen

Die nächsten Termine für unsere Veranstaltungen sind:

- 1. und 2. 1. Erfa: Expertensysteme in Finanzdienstleistungsunternehmen Juni
- 14. Septem- 6. Erfa: Gründungs- und Entwicklungsmanagement ber
- 20. Septem- Seminar: PC-Netzwerke ber
- 5. Oktober Seminar: Informations- und Kommunikationstechnik für Führungskräfte
- 26. Oktober Seminar: Akzeptanzprobleme bei der Einführung und Nutzung der Informationsund Kommunikationstechnik
- 16. und 17. 2. Erfa: Expertensysteme in Finanzdienstleistungsunternehmen November

Ich würde mich sehr freuen, den einen oder anderen von Ihnen auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können und bin

mit herzlichen Grüßen

(Prof. Dr. Detlef Müller-Böling)